

An gewisse Zwinglianer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426366>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röthli.

Expedition: Bahnhofstrasse Nr. 98.

Abonnements-Einladung.

Auch der „Nebelspalter“ feiert mit Neujahr sein Jubiläum:

Er beginnt seinen zehnten Jahrgang.

In schwerer und trüber Zeit mit seinem Humor, seinem Witz, seinen reichen Illustrationen vor das Publikum tretend, hat er sich trotz der rastlos arbeitenden Feinde einen so grossen Leserkreis geschaffen, dass er stark und gekräftigt wieder in's Feld zieht. Sein Programm ist dasselbe geblieben.

Hoch voran weht ihm die Fahne des Fortschritts

und unter ihr kämpft er in Politik gegen alles Unfreie, Unwahre, gegen alles Verrostele, Korruptirte, Schlichte; gegen Selbstsucht, Eigennutz, Kriecherei und Amtsmissbrauch.

Er steht ein

für Hebung und Unterstützung von Handel, Gewerbe und Landwirtschaft; für die Hebung unseres Nationalwohlstandes; für eine friedliche, verständige Lösung der sozialen Frage; überhaupt

für die Pflege alles Vaterländischen.

Unbeirrt, weder von Links noch Rechts, bleibt er stets dem Interesse der Sache treu und um unter diesem Zeichen die Zahl seiner Freunde weiter zu mehren, noch enger an sich zu schliessen, wird

ohne Preiserhöhung

der „Nebelspalter“ 1884 allwöchentlich in Doppelnummer

erscheinen und so nicht nur das **billigste**, sondern auch das **grösste** und **reichhaltigste** Blatt seiner Art sein. Unsere grössten Tagesblätter haben den bisherigen Leistungen des „Nebelspalter“ rückhaltlosen Beifall gezollt und er wird sich auch das kommende Jahr diese ehrenden Anerkennungen noch in höherem Masse zu erwerben suchen.

Abonnements-Bedingungen:

3 Monate Fr. 3. — 6 Monate Fr. 5. 50. — 12 Monate Fr. 10. — Für das Ausland mit Portozuschlag.

Annoncen finden durch den „Nebelspalter“ **weiteste** und **wirksamste** Verbreitung. Preis per Petitzeile 25 Cts.

Man abonnirt bei allen Postbureaux, sowie bei der sich bestens empfehlenden

Expedition des „Nebelspalter“:
ZÜRICH, Bahnhofstrasse 98.

An gewisse Zwinglianer.

Ihr steht zunächst beim Cressen, wenn's Zwingli feiern heisst
Und lobet ganz gewaltig den grossen Feuergeist.
Ihr stellt Euch als die Pächter von seiner Lehre dar
Und haßt, die nicht sich stellen in Eurer fromme Schaar.

Wißt Ihr denn nicht, daß Zwingli der Beit vorausgeilt,
Daß er bei frommen Heuchlern gar niemals hat geweiht?
Wohlan! folgt seiner Lehre, erfüllet Eurer Pflicht:
Für Tolernanz und Freiheit! Für Wahrheit und für Licht!
Nebelspalter.

